

DIES&DAS

Ein Blickfang allererster Güte

HÜNENBERG Über die Partnerstadt in der Slowakei gibt es immer wieder viel Interessantes zu berichten – vor allem, wenn ein Insider damit beauftragt worden ist.



Die obere Kirche auf dem Kalvarienberg befindet sich derzeit noch in Restauration. PD

Informatives und Amüsantes zum Štiavnicher Kalvarienberg war kürzlich an der jüngsten Veranstaltung des Vereins Partnerschaft Banská Štiavnica (Slowakei) im gut besetzten Hünenberger Einhornsaal zu erfahren.

Die Referentin Katarína Vošková wusste die Anwesenden von Beginn in ihren Bann zu ziehen, als sie die wechselvolle Geschichte und die Bedeutung dieses einmaligen Barock-Gesamtkunstwerks vorstellte und über das Abenteuer der Restaurierung berichtete. Vošková, Dozentin der Slowakischen Technischen Universität Bratislava, ist eine führende Mitarbeiterin der Kalvaria-Stiftung, die sich für Restaurierung und Erhalt des «Kalvarienbergs» in Hünenbergs slowakischer Partnerstadt einsetzt.

Ein wichtiger Eintrag

2007 nahm der World Monuments Funds in New York den Kalvarienberg, der sich in einem desolaten Zustand befand, in die Liste der 100 weltweit am stärksten bedrohten Kulturdenkmäler auf. Dieser Akt stand am Anfang der kostspieligen und langwierigen Restau-

rierung, die auch heute noch andauert. Als noble Geste spendete Hünenberg 2008 einen Beitrag von 10 000 Franken, mit denen Notmassnahmen gegen den weiteren Zerfall mitfinanziert werden konnten. Gemessen an den Gesamtkosten ist das zwar nur ein kleiner Beitrag, der aber «eingeschlagen» hat. In Anerkennung des Hünenberger Engagements gibt es am Kalvarienberg seither ein «Hünenberger Kapellchen». Ein Täfelchen an der 14. Kreuzwegkapelle,

der Station «Jesus trägt das Kreuz», informiert die Besucher darüber.

Die Referentin zeigte den kulturellen und wirtschaftlichen Hintergrund der Entstehung des Kalvarienbergs auf. Der Silber- und Goldbergbau erlebte in Banská Štiavnica im 18. Jahrhundert, als die «Kalvaria» auf dem Vulkankegel namens Scharffenberg errichtet wurde, eine letzte Hochblüte. Bemerkenswert auch die Tatsache, dass an der Wiege des Kalvarienbergs in einer Zeit religiö-

ser Gegensätze eine katholisch-evangelische Verständigung stand. Gemäss Überlieferung soll ein Protestant das Gelände dem Jesuitenpater Franz Perger für das fromme Werk «zur Ehre Gottes» geschenkt haben. Vošková's Forschungen haben ergeben, dass nicht Perger selbst die Pläne zum Kalvarienberg entworfen hat, sondern Samuel Mikovíni – der «slowakische Leonardo da Vinci» – und selbst Protestant. Eingeweiht wurde der Komplex nach siebenjähriger Bauzeit im Jahr 1751.

Ein Touristenmagnet

Heute ist der Kalvarienberg ein Touristenmagnet. 2015 verzeichnete er weit über 40 000 Besucher. Mit Messen, Kreuzwegbegehungen und kirchlichen Hochzeiten dient er auch wieder religiösen Zwecken. Starken Zuspruch finden die Wallfahrten, die jeweils am 14. September, dem kirchlichen Festtag Kreuzerhöhung, stattfinden.

Für alle, die es nicht nach Banská Štiavnica schaffen: Bis zum 17. Juli sind drei Originalreliefs in der Ausstellung «Restituzioni» in den Gallerie d'Italia in Mailand zu bewundern.

Der Partnerschaftsverein im Ennetsee setzt sich für eine weitere Unterstützung der Restaurierungsarbeiten ein, um auch so die Beziehung zur Partnerstadt weiter zu festigen.

FÜR DEN VEREIN PARTNERSCHAFT BANSKÁ ŠTIAVNICA: RICHARD AESCHLIMANN, PRÄSIDENT

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Unsere Adresse

DIES & DAS Ihre Beiträge übermitteln Sie uns auf diesen Wegen:
Neue Zuger Zeitung
Rubrik Dies & Das
Postfach, 6302 Zug
redaktion@zugerzeitung.ch

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch
Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.
Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).
Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Harry Ziegler (haz); Stv. Chefredaktorin: Samantha Taylor (st). Wolfgang Holz (wh), Chefreporter; Charly Keiser (kk), Chefreporter Gesellschaft; Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Bernard Marks (bm); Marco Morosoli (mo). Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin; Raphael Biermajr (rb, Sport); Carmen Desax (cde, Volontärin); Andrea Muff (mua, Volontärin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.
Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz); Aleksandra Mladonovic (mla, Ausland); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).
Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug
Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch
Billenvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.
Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.
Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).
 Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Die Astros-Legenden geben sich die Ehre

RISCH Die Rotkreuz Unihockeyaner schwelgen wieder einmal in der Vergangenheit. Das ergibt viele kurzweilige Stunden mit alten Kollegen.

Bereits zum siebten Mal fand das Treffen der UHC Astros Rotkreuz Unihockeyaner – ergänzt durch einige Astros-Jungsenioren – in der Sporthalle Dorfmat in Rotkreuz statt. Anwesend war erneut ein Teil jener Akteure, welche vor über 30 Jahren nicht nur den ersten Unihockey-Club im Kanton Zug gründeten, sondern auch überregional den Weg für den heute sehr populären Sport bereiteten. Höhepunkt war zweifellos der Aufstieg in die NLA Ende der Achtzigerjahre. Er bildet auch heute immer noch Gesprächsstoff unter den damali-

gen Protagonisten. Wie üblich war der Anlass zweigeteilt: Zuerst nahmen die Astros-Legenden den Stock wieder selbst in die Hand und begegneten sich in einem Spiel über 3-mal 20 Minuten. Schnelligkeit und Beweglichkeit mögen zurückgegangen sein, aber das Spielverständnis war wie anno dazumal vorhanden. Das faire und unfallfreie Spiel – als Schiedsrichter geleitet vom jetzigen Astros-Präsidenten Stefan Herzig – endete 6:4 für jenes Team, in welchem Armin Lässer und Roger Weibel die herausragenden Akteure waren. Auf beiden Seiten bildeten die Goalies Sandro Weibel und Patrik Bösch sehr guten Rückhalt für ihre Teams.

Ausklang des Treffens bildete ein feines Nachessen im Aparthotel Rotkreuz. Ganz klar ist, dass die Astros-Legenden auch im 2017 wieder ihre Stöcke kreuzen werden.

FÜR DAS OK ASTROS-TREFFEN «THE LEGENDS»: GIANNI PIRALI, ROTKREUZ



Zum Veteranentreffen gehört natürlich auch die sportliche Betätigung. PD

ANZEIGE

GEWUSST WO



HIRSLANDEN
 ANDREASKLINIK

LEISTEN-, UND ANDERE BRÜCHE: DIE MODERNE HERNIENCHIRURGIE

Die **AndreasKlinik Cham Zug** lädt Sie ein zum **Publikumsvortrag**:

Wann: Dienstag, 10. Mai 2016, 19.00–20.00 Uhr
Wo: AndreasKlinik Cham Zug, Rigistrasse 1, 6330 Cham
Referent: Dr. med. Fernando Holzinger, Facharzt für Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie

Ihre Teilnahme am Vortrag ist kostenlos und unverbindlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Deshalb bitten wir Sie um telefonische Anmeldung.

Nächster Vortrag: Dienstag, 17. Mai - Meniskus- & Kreuzbandverletzungen

AndreasKlinik Cham Zug, Rigistrasse 1, CH-6330 Cham, T 041 784 07 84
 info.andreasklinik@hirslanden.ch, www.hirslanden.ch/andreasklinik

VERMIETUNG

KANTONE UR/SZ/OW/NW

Erstvermietung in Schwyz, per sofort
4-Zimmer-Wohnung
 neu und modern renoviert, auch altersgerecht ausgebaut.
 Mit Keller, Garage und Abstellplatz. NR bevorzugt. Miete nach Absprache.
 Telefon 079 353 62 38



Wer Immobilien sucht, findet Sie noch einfacher. Suchen Sie nicht lange: **zentralhome.ch**

zentralhome.ch + IMMO SCOUT 24

FINANZEN



Zuger Kantonalbank – Dividende für das Geschäftsjahr 2015

Die Generalversammlung der Zuger Kantonalbank vom 30. April 2016 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

Dividende pro Aktie	CHF	175.00
Abzüglich 35% Verrechnungssteuer	CHF	61.25
Netto	CHF	113.75

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Freitag, 6. Mai 2016, spesenfrei, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 34, bei allen unseren Geschäftsstellen sowie bei der Zürcher Kantonalbank. Die Aktie der Zuger Kantonalbank wird ab 3. Mai 2016 ex Dividende gehandelt.

Zug, 30. April 2016
 Zuger Kantonalbank

Wir begleiten Sie im Leben.